

Anmeldung

„Studienabbruch unvermeidbar?“

ich nehme gern an der Veranstaltung teil und melde mich hiermit an:

Name _____

Vorname _____

Titel _____

Einrichtung/Firma _____

Straße und Nr. _____

Postleitzahl _____

Ort _____

Land _____

E-Mail _____

Telefon _____

Die Veranstaltung ist kostenlos!

An diesen Workshops werde ich teilnehmen:

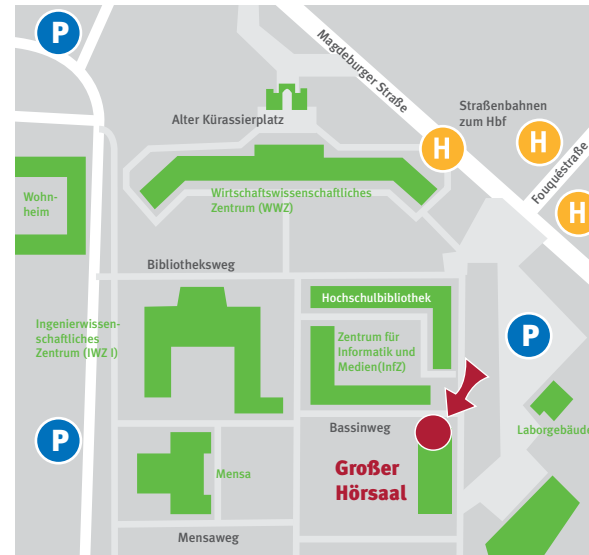
Workshop - Runde 1: 1a 1b

Workshop - Runde 2: 2a 2b

Anfahrt/Unterkunft

Veranstaltungsort

Fachhochschule Brandenburg (FHB)
Audimax (Großer Hörsaal)
Magdeburger Straße 50
14770 Brandenburg



WEITERSEHEN
WEITERBILDEN
WEITERKOMMEN



„Studienabbruch unvermeidbar?“

Strategien zur Vermeidung vor und während des Studiums, Perspektiven für Studienaussteiger

Dienstag, 06. März 2012

Anreise mit der Bahn

Brandenburg an der Havel liegt an der Bahnstrecke Berlin-Magdeburg. Vom Hauptbahnhof aus fahren alle Straßenbahnlinien (1,2,6) bis zur Haltestelle Fouquéstraße/Fachhochschule.

Unterkunft

Wir haben für Sie, nahe der FHB, Zimmer reserviert. Wenn Sie an diesem Angebot interessiert sind, wenden Sie sich bitte bis zum 20. Februar 2012 an:

Touristinformation Stadt Brandenburg an der Havel
Kennwort: **Studienabbruch**
Neustädtischer Markt 3
14776 Brandenburg
Telefon: 03381/79 63 60
Telefax: 03381/79 63 629
E-Mail: touristinfo@stg-brandenburg.de
www.stg-brandenburg.de



Senden Sie die Anmeldung bitte bis zum 20. Februar 2012 an:

Ansprechpartnerin: Dana Voigt

E-Mail: dana.voigt@fh-brandenburg.de

Telefax: 03381/355-299

Telefon: 03381/327-366



**Fachhochschule Brandenburg (FHB)
Audimax (Großer Hörsaal)
Magdeburger Straße 50
14770 Brandenburg**

Einladung/Begrüßung

Grußwort vom Ministerium

Fachkräftepotenziale erschließen – das ist die Herausforderung, mit der wir angesichts der allseits bekannten Prognosen über zukünftige Fachkräftebedarfe konfrontiert sind. Durch Beratung Studienabbrüche zu verhindern und im Fall des Abbruchs berufliche Möglichkeiten aufzuzeigen, ist ein guter Ansatz. Denn es gibt an den Hochschulen eine beträchtliche Anzahl an Studierenden, die ihr Studium nicht zum Abschluss führen, aber dennoch hochqualifiziert sind. Daran gilt es anzuknüpfen, indem Kompetenzen erfassbar, Vergleichbarkeit und Anrechnungsmöglichkeiten geschaffen und so auch bei fehlendem Abschluss adäquate Berufswege eröffnet werden. Bei der Erprobung von Verfahren und Unterstützungsangeboten für mehr Durchlässigkeit im Berufsbildungssystem ist das Land Brandenburg u.a. mit dem vom Arbeitsressort und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderten INNOPUNKT-Projekt „Weitersehen-Weiterbilden-Weiterkommen“ der FH Brandenburg bundesweit ganz vorne mit dabei. Ich bin sicher, dass auch die Veranstaltung „Studienabbruch unvermeidbar?“ weitere Impulse für dieses Thema mit sich bringen wird.



Sabine Hübner

Abteilungsleiterin Arbeit, Qualifikation, Fachkräfte; Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Investition in Ihre Zukunft



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit, Soziales,
Frauen und Familie

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

Programm

ab 08.30 Uhr	Einlass mit Kaffee
09.00 Uhr	Eröffnung, Dr. Hans Georg Helmstädter Präsident der Fachhochschule Brandenburg
09.10 Uhr	Begrüßung, Marco Ullmann, Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie
09.20 Uhr	Impulsreferat „Angebote im internationalen Kontext“ Susanne Kretschmer, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
09.45 Uhr	Modellprojekt "Studieneinstieg in MINT-Fächern erfolgreich gestalten" Dr. Edwin Semke, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Workshop-Runde 1 1a „Studieneingangsphase“ Projekt: „Lernen zu Studieren“ Stefan Schwarz, A.M.M. Aktionszentrum Multi Media GmbH 1b „studienbegleitende Angebote“ Referat: „Und plötzlich sind sie weg?“ Dr. Kristina Hauschildt, HIS Institut für Hochschulforschung Referat: „Jede/r Einzelne zählt!“ Dipl.-Ing. Ina Sinterhauf, Hochschule Coburg
12.30 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Workshop-Runde 2 2a „Kompetenzen“ Referat: „Biographische Methoden der Kompetenzanalyse“, Sabine Riemer, Hochschule Bremen 2b „Studienabbrecher als Fachkräftepotenzial“ Referat: „Berufliche Integration von Studien- abbrechern“, Dr. Tim Grebe, GIB Gesellschaft für Innovationsforschung und Beratung mbH Referat: „Studienabbruch - Was nun?“ Ursula Schwill, Fachhochschule Brandenburg
15.30 Uhr	Kaffeepause
15.45 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
16.30 Uhr	Schlusswort
ca. 17.00 Uhr	Ende

Über das Projekt

Das Projekt „**Weitersehen - Weiterbilden - Weiterkommen**“ ist ein Projekt der INNOPUNKT-Initiative „Mehr Durchlässigkeit in der Berufsbildung - Brandenburg in Europa“ des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Familie gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

www.innopunkt.de

Angesiedelt am Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Brandenburg werden in diesem Projekt Verfahren der Durchlässigkeit zwischen Beruf und Studium, aber auch zwischen Studium und Beruf, entwickelt und erprobt.

Das Projekt besteht aus drei Bereichen:

- Studieren ohne Abitur
- Anrechnung von beruflichen Kompetenzen auf ein Studium
- Beratung von (potentiellen) Studienabbrechern

Nähere Informationen im Internet:

www.weiterkommen-in-brandenburg.de



Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2011

INNO
PUNKT
Mehr Durchlässigkeit in der Berufsbildung -
Brandenburg in Europa